



Personalentwicklung

MIT WIRKUNG

Eine Möglichkeit, dem Fachkräftemangel durch die Akquise von Nachwuchskräften zu begegnen, ist die verstärkte Zusammenarbeit mit Hochschulen. Doch wie könnte sich solch eine Kooperation konkret ausgestalten? Lernen Sie 16 verschiedene Kanäle und Wege der Kooperation kennen, in dem Sie auf der folgenden Seite auf die Boxen klicken.

LOS GEHT'S 

Praktikant*innen
und
Honorartätigkeiten



Stellenaus-
schreibungen an
Hochschulen



Werkstudent*innen



Studien- und
Abschlussarbeiten



Cross-Mentoring



Praxistage/-messen



Studien-
abbrechende
erreichen



berufsbegleitende
Weiterbildungen
für Mitarbeitende



Lehrtätigkeiten



Gastvorträge



Stipendien und
Preise



Mitwirkung in
Hochschulgremien



Hochschulseminare
an Orten der Praxis



Alumni-Netzwerke
und Fördervereine



Kooperation &
Förderung



Forschungs- und
Entwicklungs-
projekte



Formatbeschreibung

An vielen Hochschulen besteht die Möglichkeit für Unternehmen, Lehraufträge zu übernehmen. Fachlich versierte Mitarbeiter*innen übernehmen dabei Vorlesungen oder Seminare, die in das reguläre Semesterprogramm eingebunden werden. Diese sind auf einen längeren Zeitraum, in der Regel über ein Semester, ausgelegt und finden meist in einem regelmäßigen Turnus (z. B. wöchentlich oder als Blockveranstaltungen) statt. In Absprache mit der Fakultät können über das Pflichtprogramm hinausgehende Kurse angeboten (z. B. zu unternehmensrelevanten Fragestellungen) oder ggf. sogar Pflichtveranstaltungen inklusive Prüfungen von Ihren Mitarbeitenden übernommen werden.

Unter Umständen muss die Eignung für eine Lehrbeauftragung nachgewiesen werden, z. B. durch entsprechende Abschlüsse oder Erfahrungen. Über Diskussionen im Rahmen dieser Veranstaltungen kann man direkt mit Studierenden in Kontakt treten. Wenn man den Bekanntheitsgrad des Unternehmens erhöhen will, bietet sich in diesem Zusammenhang eher an, dass Sie sich in Vorlesungen präsentieren, die eine Vielzahl an Studierenden gleichzeitig erreichen.

Möchte man den direkten Wissensaustausch und Dialog mit den Studierenden intensivieren, dann eignen sich Veranstaltungen wie Seminare oder Workshops besser.



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Regelmäßiger Zeitaufwand für Vorbereitung und Halten der Lehrveranstaltungen sowie evtl. für abzunehmende Prüfungen

Formatbeschreibung

Unternehmensvertreter*innen halten zu speziellen (unternehmens- oder branchenspezifischen) Themen Gastvorträge, die entweder ergänzend zum Semesterprogramm ausgeschrieben werden oder Teil einer Vorlesungs-/Seminarreihe sind.

Bei Gastvorträgen können Problemstellungen aus der Praxis heraus eingebracht und um eine wissenschaftliche Perspektive erweitert werden. Im Gegensatz zu Abschlussarbeiten ist die Reichweite für Ihre Fragestellung als Unternehmen größer und Sie erhalten vielfältigere Impulse. Gleichzeitig machen Sie Ihre Organisation einem breiteren Plenum bekannt.



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Einmaliger Zeitaufwand für das Vorbereiten und Halten des Gastvortrages

Formatbeschreibung

An besonders engagierte Studierende oder mit Blick auf einen bestimmten Themenbereich können Preise ausgelobt werden. Ihr Unternehmen kann dabei als Financier oder Schirmherr auftreten und somit den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität als gesellschaftlich engagierte Organisation erhöhen.

Ein Stipendienprogramm hingegen verknüpft eine finanzielle Förderung mit verschiedenen Möglichkeiten, das Unternehmen kennenzulernen. Üblich sind z. B. die Übernahme von Studiengebühren und Materialkosten, eine finanzielle Unterstützung bei den Lebenshaltungskosten oder die Förderung von Auslandsaufenthalten. Aber auch Leistungen wie die Betreuung durch Mentor*innen (bei Studienarbeiten) oder die Möglichkeit an firmeninternen Weiterbildungen teilzunehmen, sind denkbar. Im Anschluss an das Stipendium kann den Stipendiat*innen bereits vertraglich eine Anstellung zugesichert werden.

⊕ ⊕ ⊕ Passgenauigkeit

⊕ ⊕ ⊕ Steigerung Bekanntheitsgrad

⊕ ⊕ Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Aufwand für Entwicklung der Kriterien für Preise bzw. Stipendien
- Aufwand für Prozess der Umsetzung
- finanzieller Aufwand
- Betreuungsaufwand für Stipendiat*innen

Formatbeschreibung

Über Dozent*innen und Lehrbeauftragte werden Praxisorte zu Lernorten. Seminargruppen treffen sich bei Ihnen vor Ort und bearbeiten konkrete Fragestellungen dort, wo sie relevant sind.

Ihre Kolleg*innen wiederum können als Praxisvertreter*innen einen guten Einblick in Herausforderungen des beruflichen Alltags geben. Außerdem lernen die Studierenden durch Hausrundgänge und Gespräche mit Mitarbeitenden Ihre Organisation als potentiellen Arbeitgeber kennen.



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Raumkapazität
- Zeitaufwand für Vorbereitung und Durchführung, Betreuung und Hausrundgang

Formatbeschreibung

Viele Hochschulen bieten (ehemaligen) Studierenden Alumni-Plattformen an, um sich mit der Arbeitswelt zu vernetzen und um weiterhin in Kontakt zu bleiben.

Regelmäßig stattfindende Alumni-Treffen bieten gute Gelegenheiten, um mit zukünftigen Absolvent*innen frühzeitig in persönlichen Kontakt zu kommen und diese als potenzielle Nachwuchskräfte für das eigene Unternehmen zu gewinnen. Auch die Bereitstellung von Praktikumsplätzen über die Verteiler der Alumni-Netzwerke ist eine mögliche Maßnahme.

Der Hauptnutzen der finanziellen Unterstützung von Alumni-Programmen und Fördervereinen ist der Imagegewinn für das Unternehmen. Daneben bietet sich für Ihr Unternehmen auch die Chance, mit anderen Organisationen in Kontakt zu treten und einem unterstützenden Netzwerk beizutreten.



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Finanzieller und zeitlicher Aufwand

Formatbeschreibung

Gestiftete Professuren, Lehrstühle und Institute sind im Trend, jedoch auch nicht unumstritten, da hier immer wieder der Einfluss von Praxis auf Wissenschaft ausgehandelt werden muss.

Im Grundgedanken jedoch stärkt diese Art des Engagements die Vielfalt von Forschung und setzt neue Impulse in universitären Arbeitsbereichen. Da dieses Format der Hochschulkooperation besonders kostenintensiv ist, wäre im kleineren Rahmen auch die finanzielle Unterstützung bei Veranstaltungen, wie z.B. Erstsemestereinführungen oder Thementage, denkbar.



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Finanzieller Aufwand
- Konzeptionsaufwand
- Risiko der Nachhaltigkeit

Formatbeschreibung

Praktika sind in der Regel auf einen befristeten Zeitraum ausgerichtet, innerhalb dessen die Studierenden einen möglichst umfassenden Einblick ins Unternehmen bekommen sollen.

Studierende, die ein Praktikum ableisten, können in Vollzeit oder Teilzeitvarianten sowohl für die Mitarbeit an Projekten als auch bei der Unterstützung der täglichen Aufgaben eingesetzt werden.

Neben den Pflichtpraktika können Studierende auch freiwillige Praktika absolvieren. Bei Pflichtpraktika, die in der Studienordnung vorgesehen sind, sollten Sie trotzdem über Honorare oder Aufwandsentschädigungen nachdenken. Für freiwillige Praktika müssen Sie hingegen die aktuellen Mindestlohnvergütungsregelungen beachten.

Grundsätzlich prägen Ihr Arbeitgeberimage auch immaterielle Angebote wie kostenloses Mittagessen, Austauschmöglichkeiten mit anderen Studierenden im Unternehmen oder eine gute Begleitung der Praktikant*innen.

⊕ ⊕ ⊕ Passgenauigkeit

⊕ ⊕ Steigerung Bekanntheitsgrad

⊕ Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Betreuungsaufwand
- ggfs. Entlohnungskosten
- Bereitstellen von Arbeitsplatz & Arbeitsmitteln
- Risiko des Imageverlustes bei mangelnder Betreuung

Formatbeschreibung

Schwarze Bretter, Infotafeln der Lehrstühle, Hochschulzeitschriften u. ä. Medien können genutzt werden, um offene Stellen für Fachkräfte oder für Praktikanten auszuschreiben. Darüber hinaus können Sie dort auch auf von Ihnen geplante Lehrveranstaltungen und Gastvorträge aufmerksam machen. Die Vorteile solcher Aushänge liegen insbesondere in den geringen Kosten, die für die Erstellung und den Aushang selbst anfallen. Unabhängig davon, welche dieser Werbekanäle genutzt werden, sollte auf eine hohe Qualität der Formate und Inhalte Wert gelegt werden.

Die Inhalte und Darstellungsformen sollten auch mit Blick auf Ihre Attraktivität als Arbeitgeber*in auf Studierende zugeschnitten sein. Durch die große Informationsvielfalt an Hochschulen erhöhen Sie die Wirksamkeit Ihrer Aktivitäten, wenn sie stets verschiedene Kanäle miteinander koppeln (z.B. Verteiler der Fachschaften, interne Jobportale der Hochschulen, etc.).



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Gestaltungs- und Vervielfältigungskosten
- Kosten für Einstellung der Werbung in verschiedene Medien
- Kommunikation mit den zuständigen Kooperationspartner*innen

Formatbeschreibung

Studierende können neben dem Studium über einen längeren Zeitraum im Unternehmen beschäftigt werden (in den Semesterferien/ vorlesungsfreien Zeiten auch mehr als 20 Stunden pro Woche). Werkstudent*innen können an umfangreichen Projekten mitarbeiten, bei der täglichen Routinearbeit unterstützen oder auch einen eigenen Arbeitsbereich übernehmen. Ein intensives Kennenlernen sowie eine gewinnbringende Zusammenarbeit werden möglich.

Bereits im Studium bei Ihnen zu arbeiten, verstärkt neben der Attraktivität auch die Identifikation mit Ihnen als Arbeitgeber. Zudem können Sie im Falle einer späteren Anstellung die Kosten für die Einarbeitung senken, da Kenntnisse über Unternehmensstrukturen und -abläufe bereits vorhanden sind. Nicht zuletzt sichern Sie sich durch den Wissenstransfer mit Studierenden über aktuelle Themen aus dem Wissenschaftsbereich einen wichtigen Wettbewerbsvorteil.

⊕ ⊕ ⊕ Passgenauigkeit

⊕ ⊕ Steigerung Bekanntheitsgrad

⊕ Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Betreuungsaufwand
- ggfs. Entlohnungskosten
- Bereitstellen von Arbeitsplatz & Arbeitsmitteln
- Risiko des Imageverlustes bei mangelnder Betreuung

Formatbeschreibung

Studien-, Abschluss-, mitunter auch Promotionsarbeiten werden zu unternehmensrelevanten Themen geschrieben. In Absprache mit dem betreuenden Dozenten*innen können Themen passgenau auf Ihre Interessen herausgearbeitet werden. Dabei erhalten die Studierenden (bzw. Promovierenden) einen vertieften Einblick in die Praxis und das Unternehmen profitiert noch einmal stärker von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Durch die intensive Betreuung des Prozesses und den regelmäßigen Kontakt zu der/dem Studierenden, wird auch hier die Bindung zu Ihrer Organisation gestärkt.

Wie kommen Abschlussarbeiten zu Ihnen?

- ehemalige Praktikant*innen oder Werkstudent*innen
- Aufträge bzw. Fragestellungen aus Ihrer täglichen Praxis
- Forschungsfragen, die aus Seminaren an Hochschulen generiert werden (hierfür ist ein guter Kontakt zu Dozent*innen hilfreich)



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Betreuungsaufwand für die Unterstützung bei der Themenfindung
- Aufwand für Bereitstellung eines Ansprechpartners
- ggf. Bereitstellung von Arbeitsplatz und -mitteln
- ggf. Übernahme der Kosten für anfallende Sach- und Reisekosten
- Datenschutz und Regelungen zur Publikation beachten
- Risiko des Imageverlustes bei mangelnder Betreuung

Formatbeschreibung

Mentoring beim Übergang Studium in den Beruf gewinnt immer mehr an Bedeutung. Cross-Mentoring beschreibt einen selbstgesteuerten Entwicklungsprozess, in dem eine erfahrene Person (Mentor*in) ein Talent (Mentee) im beruflichen und privaten Weiterkommen auf Augenhöhe begleitet und unterstützt. Ein/e berufserfahrene*r Akademiker *in aus dem Unternehmen begleitet den Berufseinstieg des Studierenden. Berufliche Orientierung, Jobvermittlung, Networking, Besuche am Arbeitsplatz, persönliches Feedback, Hintergrundinformationen zum Beruf und Rückkoppelungen in die verbleibende Studiengestaltung sind Inhalte und Erwartungen in diesem Modell.

Es ist ein gutes Instrument innerhalb des Unternehmens, um gezielt und kostengünstig auch das eigene Personal durch so eine Tätigkeit weiterzuentwickeln und Nachwuchskräfte zu binden, ohne einen komplizierten Apparat bzw. Überbau im Unternehmen zu etablieren. Zudem fördern Cross-Mentoring-Programme den Austausch und Wissenstransfer zwischen Unternehmen und Hochschule.

⊕ ⊕ ⊕ Passgenauigkeit

⊕ ⊕ ⊕ Steigerung Bekanntheitsgrad

⊕ ⊕ Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Gefahr des Miss-Matching von Mentee und Mentor*in
- Zeitaufwand für Mentor*in
- Risiko des Imageverlustes bei mangelnder Betreuung

Formatbeschreibung

Die Präsenz des Unternehmens auf einer Hochschulmesse kann dazu dienen, qualifizierte Kandidat*innen zu gewinnen. Zielgruppen können sowohl Praktikant*innen, Werkstudent*innen als auch Studierende sein, die demnächst als Absolvent*innen für Unternehmen interessant werden.

Das Unternehmen sollte sich im Vorfeld ausreichend Zeit für eine ansprechende und professionelle Präsentation nehmen und dabei auf die Gestaltung des Messestandes achten. Für besonders seltene und begehrte Fachkräfte kann man auch darüber nachdenken, sich auf Hochschulmessen im Ausland zu präsentieren. Die Messen werden meist von den Hochschulen selbst organisiert, teilweise jedoch auch von Fachschaften oder überregionalen Zusammenschlüssen. Somit kann die Wahl der Ansprechpartner*innen je nach Veranstaltung variieren.

Für die Kontaktaufnahme zu interessierten Kandidat*innen empfiehlt es sich, dass auch Expert*innen aus den jeweiligen Bereichen Ihrer Organisation anwesend sind. Besonders für die Bekanntmachung von Praktikumsstellen sowie von Forschungsaufträgen und Stipendien sind Praxismessen sehr gut geeignet.



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Ggf. Standmiete
- Reisekosten
- Kosten für Aufbau, Gestaltung und Materialien
- Aufwand/Kosten für Freistellung der Mitarbeitenden

Formatbeschreibung

Die Zahl der Studienabbrecher*innen ist seit Jahren konstant hoch. Deshalb haben sich auch an Hochschulen Initiativen, Bereiche oder Projekte etabliert, die Studienabbrechenden helfen, neue Wege zu gehen. Unternehmen und Student*innen werden gezielt zusammengebracht, um Passungsfragen zu klären und mögliche andere Wege als das Studium aufzuzeigen und gemeinsam zu besprechen.

Wenn solche Initiativen nicht bestehen, kann das Unternehmen versuchen, mit entsprechenden Bereichen der Arbeitsagenturen und den Hochschulen selbst in Verbindung zu setzen.



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Aufwand für individuelle Ansprache und Begleitung
- Risiko, dass nur bestimmte Unternehmen hier tätig sind und keine weiteren Akteure zulassen

Formatbeschreibung

Weiterbildende und/oder berufsbegleitende Studiengänge der Hochschulen können auch in Ihrer Fort- und Weiterbildungsplanung Beachtung finden.

In der Personalentwicklung und in den Entwicklungsgesprächen stellen diese Angebote eine wertvolle Bereicherung dar. Mitarbeitende entwickeln sich weiter, bringen aktuelle wissenschaftliche Impulse, sowie neue Perspektiven in ihre Arbeit ein, so dass dies auch das Unternehmen bereichert.

Die Unterstützung solcher Qualifizierungen kann sowohl finanzieller Art (Übernahme von Studiengebühren) als auch durch eine Anerkennung als Arbeitszeit erfolgen. Abgesehen von internen Möglichkeiten wäre es gut, wenn Kolleg*innen aus dem Personal auch über öffentliche Förderinstrumente informiert sind, die hier greifen könnten (Weiterbildungsscheck, Bildungsurlaub, etc.).

 Passgenauigkeit

 Steigerung Bekanntheitsgrad

 Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Zeitlicher und finanzieller Aufwand
- ggf. Unterstützung bei der Bewerkstelligung der Studienleistungen

Formatbeschreibung

In Praxisbeiräten, Akkreditierungs- oder Prüfungskommissionen werden nicht selten Vertreter*innen aus der Praxis eingebunden. Fachlich versierte Kolleg*innen aus Ihrer Organisation erhalten hierdurch tiefere Einblicke in die Prozesse von Hochschulen und können durch die Verbindungen zwischen Praxis und Theorie die Entwicklung an Hochschulen mitgestalten.

Eine solche Mitwirkung erhöht ebenfalls Ihren Bekanntheitsgrad bei Studierenden sowie bei anderen Gremienmitgliedern und schafft eine gute Basis für die Zusammenarbeit in anderen Kontexten, z.B. Forschungsprojekten.



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Zeitlicher Aufwand für die Mitarbeit und ggf. Vorbereitung des Gremiums

Formatbeschreibung

Einem Lehrstuhl wird der Auftrag erteilt, im Rahmen der Forschungstätigkeit, eine für Ihr Unternehmen oder die Branche relevante Untersuchung durchzuführen. Dabei kann es sich um Studien, aber auch Evaluationen handeln. Im Fokus steht hier vor allem der Wissensaustausch zwischen aktueller Theorie und Praxis.

Hochschulmitarbeiter*innen, die Sie über einen längeren Zeitraum begleitet haben, werden Sie auch bei anderen Projekten oder in der Kommunikation mit ihren Studierenden präsent haben und dienen somit mittelbar als Botschafter*innen Ihrer Organisation.



Passgenauigkeit



Steigerung Bekanntheitsgrad



Intensivierung des Wissensaustauschs

Aufwände & Kosten

- Aufwand für Bereitstellung des Ansprechpartners
- Übernahme für die im Rahmen der Durchführung anfallenden Sach- und Reisekosten
- Risiko der Imageeinbuße bei mangelnder Kooperation